

Veranstaltungsreihe der Stadtbibliothek

Wissensrunde für goldene Generation

Die Stadtbibliothek lädt einmal im Monat mit dem Runden Tisch Demografie zu einer „Wissensrunde für Senioren“ ein. Dazu gibt es jetzt sogar eine Veranstaltungsreihe.

Lesen geht immer. Auch, wenn man älter geworden ist. „Wir begleiten unsere Besucherinnen und Besucher über Generationen“, beschreibt es Stephanie Koch, die Leiterin der Stadtbibliothek. Ob Eltern mit Kindern, Großeltern mit Enkelkindern – oder jeder für sich: Die Bücherei hat regelweise Angebote für alle. Und jetzt auch eine neue Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Runden Tisch Demografie der Stadt, der vom Amt für Senioren und Soziales sowie vom Stadtseniorenrat und anderen ehrenamtlichen Einrichtungen getragen wird. Sie heißt „Wissensrunde für Senioren“ und hat in der Woche nach Ostern

begonnen. Auf Anhieb nutzten mehr als 20 Frauen und Männer das Angebot, das mit einer allgemeinen Einführung in die Bibliothek und einem Kennenlernen begann – Kaffee und Kuchen gehörten dazu.

Koch stellte gemeinsam mit der Stadtseniorenrats-Vorsitzenden Sonja Kühn und Rathaus-Mitarbeiterin Anna Dreißigacker die neue Reihe vor. Hier treffen sich an jedem zweiten Mittwoch im Monat vormittags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr ältere und junggebliebene Menschen zwischen den Büchern, um sich auszutauschen und Wissenswertes zu erfahren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, eine Eintrittsgebühr wird auch nicht erhoben.

Die Vormittage beschäftigen sich jeweils mit einem Schwerpunktthema. Für die nächsten Termine stehen diese Themen bereits fest: Am Mittwoch, 10. Mai, will das Team der Stadt-



Die ersten Teilnehmer*innen ließen sich vom Team aus Bibliothek und Stadt über die neue Veranstaltungsreihe informieren. Foto: Stadt

bibliothek „Lust auf Lesen“ bereiten – und stellt Bücher aus der ganzen Palette des Angebots vor. Am 14. Juni spricht der Rechtsanwalt und Sozialexperte Daniel Schwöbel über das Thema „Von der Vorsorgevollmacht bis zum Testament“. Am 12. Juli bekommen die Besucher fachkundige Tipps zum Vorlesen und zur Gestal-

tung einer Märchenstunde. Am 9. August wird der Online-Katalog der Bibliothek ebenso vorgestellt wie die E-Book-Ausleihe.

„Wir freuen uns auch über neue Projekte und Ideen, die von den Besuchern dann selbst präsentiert werden können“, macht Stefanie Koch Mut zur Initiative. (pm/red)

Saisonbeginn Jungwildrettung 2023

Rehkitzrettung startet wieder

Rehe, Hasen und Bodenbrüter nutzen derzeit landwirtschaftliche Flächen, um ihren Nachwuchs im hohen Bewuchs vor Gefahren zu schützen. Zugleich beginnen die Landwirte mit dem Mähen der Felder, was jedes Jahr in Deutschland geschätzt 500.000 Wildtiere das Leben kostet. Um möglichst viele Tiere zu retten, steht die Rehkitzrettung Weinheim und Umgebung Landwirten und Jägern bis zum 15. Juli zur Verfügung. Wer sich zuerst meldet, wird zuerst bedient.

„Wir werden erneut alles dafür geben, dass wir jede Anfrage berücksichtigen können, aber wir sind eben kein gewerblicher Dienstleister, sondern machen diese Arbeit komplett ehrenamtlich und kostenlos“, schreibt der Verein in einer Mitteilung. Besonders unter der Woche sei es daher häufig sehr schwer, ausreichend Kitzretter an den Start zu bekommen für die Suchzeit von 3 bis 8 Uhr. Sollte daher eine Absage gegeben werden, muss es selbstverständlich sein, dass eigene Maßnahmen ergriffen wer-

den, um die Flächen abzusuchen. „Wenn schon nicht den Wildtieren zuliebe, dann zumindest aus Eigenschutz, denn die Strafen für fahrlässig oder gar vorsätzlich ausgemähtes Jungwild können heftig ausfallen und weitere unangenehme Konsequenzen mit sich bringen“, warnt die Rehkitzrettung.

Wie immer, sollten Anfragen mindestens 24 Stunden, besser noch 48 oder 72 Stunden vor dem geplanten Mähtermin telefonisch, per E-Mail oder WhatsApp gestellt werden. Unbedingt Name, Flurnummern oder Markierungen der Flächen auf einer Karte beifügen und natürlich eine Uhrzeit, wann gemäht werden soll. „Wir nehmen nur Aufträge an, wenn das Mähen zeitnah zur Suche erfolgt, denn eventuell gesicherte Tiere können nicht etliche Stunden ohne Versorgung und bei möglicherweise hohen Temperaturen unter den Schutzkörben ausharren“, heißt es in der Mitteilung. Ebenso besteht bei größeren Zeitfenstern die Gefahr, dass weiteres Wild in die bereits abgesuchten Flächen wechselt.



Um sie vor dem Mähdrescher zu bewahren, sucht die Rehkitzrettung wieder die Felder vor dem Mähen ab. Foto: Rehkitzrettung

Der Verein richtet auch einen Appell an die Hundehalter, sich bitte zugunsten der Wildtiere an ein paar einfache Regeln zu halten. So sollten Hunde auf den Wegen bleiben, nicht in den Wiesen stöbern und idealerweise an der (Schlepp-)Leine laufen. Zudem sollte der Hund – wie der Mensch auch – keinen Kontakt zum Jungwild haben. Menschen sollten vermeintlich verwaiste oder verletzte Jungtiere nicht einfach mitnehmen, sondern zuvor immer eine kompetente Stelle anrufen. Dazu zäh-

len Jäger, Tierschutzvereine und Wildtierstationen. Das Polizeirevier in Weinheim kann den Kontakt herstellen. Bei Sichtkontakt zu Wildtieren sollte man auf Distanz bleiben und besonders bei Reh- und Schwarzwild lieber einen anderen Weg suchen. Neue Kitzretter sind bei uns auch in diesem Jahr willkommen. Interessierte wenden sich an die Rehkitzrettung Weinheim und Umgebung, Tel. 0179/9673232, E-Mail: rehkitzrettung.weinheim@gmail.com. (pm/red)